# APRIL! EIN GEDICHT. DEN DEPUTIRTEN DES ERSTEN PREUSSISCHEN REICHSTAGES

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

#### ISBN 9780649765904

April! Ein Gedicht. Den Deputirten des Ersten Preussischen Reichstages by Adolf Glassbrenner

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd. Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

#### **ADOLF GLASSBRENNER**

# APRIL! EIN GEDICHT. DEN DEPUTIRTEN DES ERSTEN PREUSSISCHEN REICHSTAGES

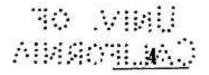


## UNIV. OF CALIFORNIA

### Erfter Befang.

An bem Zehnten bes Apriles Achtzehnhundertfieb'mundvierzig Bar, trop ber Berliner Rinnen, Doch bie Luft schon frühlingswürzig.

Morgen ift ber erfte Landtag, Dacht' ich, alfo wirst du geben Still alleine nach bem Kreuzberg, Und bas Monument befeben.



heute weht's noch immer froftig Lus bem Reiche aller Reußen, Morgen aber mit bem Landtag Kommt ber Frühling aller Preußen.

Drum hinauf zum Grabesbügel Einer fremben Eprannei Dit bem Eifen-Audrufzeichen hinterm foonen Borte: Frei!

Db fie bort vielleicht fcon graben An dem Grab ber eignen Schmach, Die fo manchen Ropf gefoftet, Der fo manches herze brach?

Db fie bort vielleicht icon banen An bem Dentmal jener helben, Deren Thaten nur bie Acten hoher Polizei uns melben? Und fo brangt ich mich behende Durch bie Landtags-Deputirten, Und burch ein'ge andre Menfchen Belche bier und bort paffirten

In bes großen Friedrichs großer, Buntbelebter Friedrichszelle, Welche, nach ben Topografen, Lang ift eine halbe Meile.

holde Belbertopfe nickten Dem Gefährten ihrer Jugent, Und auch Emige barunter Dem Gefährten ihrer Engend.

Und auch einige Geitsb'armen Sahn mich ammeftirend un, Woraus ich fogleich gefolgert, Daß ich ein berühlter Mann. Doch am Hall'schen Thor die Wache Trat nicht in's Gewehr vor mir, Boraus ich sogleich gefolgert, Daß ich boch fein Offizier.

Bor bem Thor nahm aus ber Büchse Der Cigarren ich mir eine Braune Tochter ber Havannah, Eine veritable, feine.

Und ein Kanonier gab Fener Bu dem dolce far niente: Da das Rauchen hier erlaubt fei Schon nach früherem Patente.

Ihm für biefen Ablaß bantenb Ging ich meines Weges heiter Durch Raftanien und Rartoffeln Immer weiter, immer weiter. Denn will man ein Ziel erreichen, Duß man immer weiter geben, Beil man nie ein Ziel erreichet, Benn man bleibet immer fteben.

Dies, zwar anriemetternichtsch, Ift boch rein naturgefestlich, Und dies bei mir benkend ftanb ich An bem Fuß bes Kreuzbergs plöstlich.

Und nach fünf Minuten plöglich Stand ich schon auf feinem Gipfel, Dicht bei unfrer beutschen Freiheit Eifernen Nachtmugen-Zipfel.

#### Bweiter Befang.

Ach, wie oft ale wilder Rnabe, Dit ber Unschuld frifchen Wangen, Bin ich hier umbergefprungen, Schmetterlinge mir ju fangen!

Nach bem großen Monumente Warf ich ein paar flücht'ge Blide! Zog bie Müße vor bem Wächter, Bor bem Krieger an ber Krücke! Sprang benn wieder burch bie Wiefen, Ueber Geaben, über Löcher, Rach ben bunten Faltern jagend Dit bem langen, weißen Röcher.

Bie bie Monden Loden flogen! Bie bas blave Auge lachte! Bie ich so viel wunderschöne, Luftigbumme Streiche machte!

Mein war Mies! Erb' und Himmel, Mein die Straße und das Feld! Jugendtrunken fang und tanzt ich hin durch meine heitre Weit!

Aus ber Leute Garten ftahl' ich Prächt'ge Aepfel mir und Birnen, Kränze aus gestohlnen Blumen Band ich fitr bie Keinen Dirnen.